



## Wichtige Termine:

<b>bis 21.08.</b>	<b>Sommerferien</b>	
<b>24.08.</b>	<b>1. Schultag</b>	
<b>08.09.</b>	<b>1. Elternabend</b>	
01.10.	Elternratswahl	
01.-09.10.	Russland-Austausch in Leipzig	
05.-09.10.	Klassen- und Kursfahrten	
06.10.	Tag der russischen Küche	
07.10.	Sporttag	
<b>12.-23.10.</b>	<b>Herbstferien</b>	
29.10.	1. Schulkonferenz	
	Halloweenparty Jst. 5	
02.-09.11.	England-Austausch in Leipzig	
<b>10.11. 18:00</b>	<b>Elternabend „Alternativen zum Abitur“</b>	
<b>19:00</b>	<b>Elternabend „Einführung Kurssystem“ Jst.10</b>	
11.11.	Mathe-Olympiade	
12.11.	Aufnahmeprüfung LK Kunst (Jst. 10)	
19.-16.11.	Cinefeté	
<b>18.11.</b>	<b>Buß- und Betttag</b>	
<b>30.11.</b>	<b>Pädagogischer Tag</b>	
<b>02.12.</b>	<b>Elternsprechtage (verkürzter Unterricht)</b>	
02.-05.12.	Chorlager	
18.12.	Zeugnisse 12/I	
<b>21.-30.12.</b>	<b>Weihnachtsferien</b>	
11.-15.01.	Woche des fächerverbindenden Unterrichts	
	Skilager / Vorabitur	
14.01.	Tag der offenen Hochschultür	
15.01.	Tag der offenen Tür am Kant-Gymnasium	
<b>25.01. 17:30</b>	<b>Elternabend zur Wahl der 2. Fremdsprache (Jst. 5)</b>	
<b>19:00</b>	<b>Elternabend zur Profilwahl (Jst. 7)</b>	
04.02.	Pancake-Day Jst. 6	
05.02.	Zeugnisausgabe Jst. 5-11	
<b>08.-19.02.</b>	<b>Winterferien</b>	

## Hinweise zur Krankmeldung der Schüler:



Bitte melden Sie Ihre Kinder bei Krankheit **bis spätestens 9.30 Uhr** telefonisch im Sekretariat ab. Eine schriftliche Mitteilung ist binnen drei Tagen an den Klassenleiter oder Tutor nachzureichen. Abmeldungen per Mail nehmen wir generell nicht entgegen.

**Telefon: 0341/303480 / Fax: 0341/3034828**



## Immanuel - Kant - Schule

Gymnasium der Stadt Leipzig

Scharnhorststraße 15

04275 Leipzig

Tel.: 0341 / 303480 / Fax: 0341 / 3034828

e-mail: kant-gymnasium@t-online.de

Leipzig, 10.07.2015

## Elternbrief

Sehr geehrte Eltern,

wir verabschieden uns in bewährter Weise, aber letztmalig in gedruckter Form, mit einem Elternbrief in die Sommerferien und möchten natürlich auch diesen letzten Abschnitt des Schuljahres noch einmal rückblickend betrachten.

2014/15 war ein gutes und erfolgreiches Jahr für die Immanuel-Kant-Schule. In der vergangenen Woche verabschiedeten wir unseren 19. Abiturjahrgang mit hervorragenden Ergebnissen. Daneben stehen viele weitere Erfolge im naturwissenschaftlichen, geisteswissenschaftlichen, sprachlichen, künstlerischen oder sportlichen Bereich. Der Fachbereich Musik hatte mit besonderer Initiative von Frau Philipp zu einem furiosen Bläserkonzert geladen, bei dem erstmalig nicht nur die Bläserklassen, sondern auch die Ehemaligen als Orchester zusammen kamen. Das war ein schöner Moment Schulgeschichte. Hinter all den Erfolgen und beseelten Momenten stehen leistungsbereite Schülerinnen und Schüler, die ehrgeizig ihre Talente zeigen, Fachlehrer, die ihre „Schützlinge“ dabei engagiert begleiten, und Eltern, die diese Arbeit unterstützen. Vielen Dank!

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern der Schulkonferenz für die kritische und konstruktive Arbeit in Sachen Schulentwicklung. Uns beschäftigten vielfältige Themen wie die Wahl des Essenanbieters und die damit verbundene Verbesserung der Qualität, Regelungen der Hausordnung wie die Handy-Nutzung oder der Umgang mit zu spät kommenden Schülern.

Neben den außerunterrichtlichen Erfolgen möchte ich aber auch nicht versäumen unsere diesjährigen Jahrgangsbesten zu benennen:

- Jg. 5: Enrik Finn Apitz, Leandra Ziegler, Cornelius Brauns, Merle Kirsch, Alina Rauhut, Fabienne Schmidt, Anna Erwin und Mathilda Richert
- Jg. 6: Paul Trettner, Ferdinand de Weldige
- Jg. 7: Paula Findeisen, Mathilde Rochhausen
- Jg. 8: Emilia Diestel, Vera Imkamp, Lilian Bade, Johanna Brauns
- Jg. 9: Sophia Buhl, Josephine Götze, Emma Macamo, Hannah-Katharina Philipp, Ole Kaden, Lina Bolf, Peter Fichtelmann
- Jg. 10: Hanna Langner, Richard Leipnitz, Ronja Böhme
- Jg. 11: Onna Maria Hamann, Viktoria Musienko, Suse Siegmund, Friederike Wechsel, Madeleine Beyer
- Jg. 12: Fiona Wilke, Caroline Schmidt und Nina Barth

Grundsätzlich können wir hinsichtlich der Unterrichtsversorgung zufrieden sein. Das zweite Halbjahr war von Stabilität gekennzeichnet, auch wenn die Vertretungsapp einiges zu bieten hatte. Das lag jedoch vor allem an Unterrichtsverlegungen, die im Rahmen der Abiturprüfungen oder verschiedenen Schulfahrten notwendig waren. Die Einstellung von Herrn Köhler (Ma/Ch) und die Zuweisung über das Programm Unterrichtsversorgung von Frau Kenzin (Frz) haben wesentlich zur Entspannung beigetragen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Kolleginnen, die von anderen Gymnasien zu uns abgeordnet waren: Frau Häußler, Frau Waschipky, Frau Riha. Frau Rochhausen (D/Frz/KüPro) wird ab dem kommenden Schuljahr fest zum Kollegenstamm unserer Schule gehören. Daneben verabschieden wir Frau Listing in die Elternzeit und Herrn Alscher in ein Sabbatjahr. Frau Richter (Ge/GRW) wurde am LOP-Gymnasium fest eingestellt und wird 2015/16 einige Stunden auch an unserer Schule unterrichten. Für Herrn Schmitt (Sp/Ge) drücken wir noch die Daumen. So zeichnen sich für die Unterrichtsplanungen im kommenden Schuljahr derzeit noch einige Baustellen ab, die hoffentlich bis zu Beginn abgestellt werden können. Aber soweit möchte ich noch gar nicht vorausschauen...

Die heißen Tage der vergangenen Woche waren ganz sicher schon eine herrliche Vorankündigung der bevorstehenden Sommerferien, in die wir uns nun verabschieden werden. Ich wünsche Ihnen eine erholsame Zeit, viele eindrückliche Momente an den Orten, die Sie zum Verweilen einladen und vor allem viel Spaß so ganz in Familie!

*Heike Palluch/Schulleiterin*

## Anschaffung elektronischer Wörterbücher

Liebe Eltern,  
sollten Sie sich für die Anschaffung eines elektronischen Wörterbuches entscheiden, so möchten wir Sie bitten, vor dem Kauf folgende Dinge zu überprüfen und zu hinterfragen:  
Das Gerät muss ein geschlossenes System sein.

1. Es darf keine Möglichkeit der Speichererweiterung haben und nicht internetfähig sein.
2. Es muss über eine Sperr- oder Löschfunktion für nicht als Hilfsmittel zugelassene Inhalte verfügen.

Auf Grund der guten Erfahrungen der zurückliegenden Abiturprüfung **empfehlen wir** den Kauf des Gerätes: **Casio EW – G 560 C**.

Sollten Sie Fragen zu anderen Geräten haben, dann bitten wir Sie, sich vor dem Kauf mit uns in Verbindung zu setzen, denn alle Geräte müssen vor dem Einsatz bei Klausuren oder in Prüfungen genehmigt werden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite!  
*G. Mothes*

DAS JAHRBUCH ZUM SCHULJAHR 2014/15 ERSCHEINT  
IM SEPTEMBER 2015 ZUM PREIS VON 8€.

P. Brückner

## Begabungsförderung am Kant 2014/ 15

Wir sind seit vielen Jahren Teilnehmer des Netzwerkes für Begabungsförderung GIFTed und erproben in Kooperation mit dem A.-Ph.-Reclam-Gymnasium verschiedene begabungsförderliche Lehransätze, die zum Abschluss des GIFTed Projektes im Jahre 2016 ihren Niederschlag in einer Handreichung finden werden, die wir derzeit gerade erstellen.

In diesem Schuljahr verbrachte wieder eine jahrgangsübergreifende Gruppe aus den 6.-8. Klassen drei erlebnisreiche Tage im Lerncamp im Naturfreundehaus Grethen, um dort jenseits des traditionellen Schulunterrichts Wissenswertes aus Naturwissenschaft, Geschichte, Geographie, Sprache und Musik zu erfahren und durch eigenes Tun zu vertiefen.

Für Interessierte und Begabte der Klassenstufen 9 und 10 wurden vier Veranstaltungen unter dem Titel „Studium Generale“ angeboten.

- Waren die **GOLDENEN ZWANZIGER** tatsächlich so strahlend, wie es der Titel vorgibt?
- Was verbirgt sich ganz wissenschaftlich hinter dem Sprachungetüm: **ELEKTRO-ENZEPHALOGRAFIE -UND MAGNETRESONANZTOMOGRAFIESTUDIEN?**
- Wer behauptet „**ich lebe in einem wasserturm am meer, was albern ist**“?
- Und was sollte ein **movie poster** unbedingt bieten?

Diesen Fragen widmeten sich die interessierten und talentierten Schülerinnen und Schüler des Kant- und Reclam-Gymnasiums.

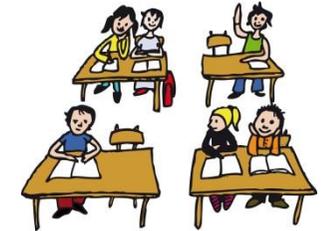
Neben der Kantschule, wo sie den jungen Schriftsteller Carl-Christian Elze und die Illustratorin Fr. Glumnie Riday erlebten, war die Schülergruppe auf Antwortsuche im Max-Planck-Institut Leipzig und im Grassi-Museum für Angewandte Kunst. Na dann, auf ein Neues im Schuljahr 2015/ 16!

*S. Männel / V. Twalawadse*

## Junior-Ingenieur-Akademie

Ich bin Teilnehmer der Junior Ingenieurs Akademie (JIA), einer Alternative zum naturwissenschaftlichen Profil (Nawi). Es nehmen 16 Schüler der Gymnasien: Werner-Heisenberg-Gymnasium, Neue Nikolaischule und Immanuel-Kant-Gymnasium an dem Projekt teil. In den zwei Jahren arbeiten/arbeiteten wir sehr eng mit den Schulen, der Hochschule für Telekommunikation, der Porsche AG und der VDI GaraGe zusammen. Jedes Semester/Halbjahr steht unter einem besonderen Focus: Automobil Technik, Telekommunikation, Alles Online-Alles Vernetzt und Robotik.

*Lamo Lipfert, Teilnehmer der JIA*





## Kantschüler auf Erfolgskurs

Im zurückliegenden Schuljahr haben wieder zahlreiche Schüler Ihr Wissen und Können bei schulischen, regionalen und überregionalen Wettbewerben und Wettkämpfen unter Beweis gestellt. Zwei Drittel aller Schüler haben sich daran beteiligt – eine stolze Leistung. Einige besonders herausragende Erfolge sollen hier genannt sein.

### Bereich Sprachen

**Bundeswettbewerb für Fremdsprachen:** Christiane Decker und Leonie Huhn wurden zur Preisverleihung nach Dresden eingeladen.

**8. Sächsische Russischolympiade:** Richard Leipzig belegte den 1. Platz und hat sich damit für die Bundesolympiade in Trier qualifiziert.

**Deutsch – Französischer – Schülerwettbewerb:** Johanna Wend, Christiane Decker, Pandora Gungör, Mabel Nestler fuhren zu einem 3tägigen Projekttreffen nach Paris.

### Bereich Naturwissenschaften

**Jugend forscht – Jugend experimentiert:** Charlotte Gens, Dorothea Horvath, Felicitas Diecke belegten in der Kategorie Biologie den 2. Preis im Regionalwettbewerb Nordwestsachsen.

**experiNat:** Maria Blumentritt, Ole Kaden, Carl – Friedrich Luft, Peter Fichtelmann, Fenja Schulze erreichten den 3. Platz in der Teamwertung Gymnasien

### Bereich Gesellschaftswissenschaften

**Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten:** Lena Gravenhorst, Clara Busse, Charlotte Friedrich wurden Landespreisträger.

### Bereich Sport

**Landessieg der Fußballmädchen** in der Wettkampfklasse III, die sich damit auch für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert haben: Rahel und Rebekka Wend, Klara Luna Wallrabenstein, Vera Imkamp, Paul Hauschild, Lilian Bade, Paula Findeisen, Marlene Kaiser, Lisa Kulikova



**Landessieg des Mixteams im Tennis** der WK IV: Palina Gruner, Kristian Lehmann, Adrian Fiedler, Jonas Ahrens, Mathilda Richert  
S. Schulz/Fachleiterin

## Genial Sozial 2015

Am Dienstag in der letzten Schulwoche war es wieder soweit. Die übergroße Mehrheit der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8, 9, 10 und 11 tauschten ihre Schulbank gegen einen selbst gewählten Arbeitsplatz, um Geld zu sammeln für globale soziale Projekte. In diesem Jahr wird mit der Unterstützung von Genial Sozial u. a. medizinisches Fachpersonal finanziert, das dadurch in den zum Teil sehr schwer zugänglichen Regionen des Himalaja lebenden Menschen aufsuchen und behandeln kann.

**Ein besonderes Dankeschön an Madeleine Beyer und Melissa Domel**, die dieses Projekt an unserer Schule über Jahre hinweg begleitet und unterstützt haben, sich jetzt aber auf den Übergang in die Oberstufe konzentrieren wollen. Die gute Nachricht ist: Wir haben schon zwei Nachfolgerinnen, nämlich Lina Bolf und Elena Birkemeyer, die sich schon sehr auf ihre neue Aufgabe freuen.

S. Männel/Fachleiterin

Dieser Brief erreichte uns von unserer ehemaligen Schulleiterin, Frau Frester:

*Ihr lieben Kantianer von heute: Lehrer, Schüler und Eltern,*

*es ist 10 Jahre her, dass ich im Sommer 2005 den Staffelstab nach 13jähriger Schulleiter- Tätigkeit am Kant meinem Kollegium und allen Kant-Mitarbeitern übergeben habe, um fortan als „Unruheständlerin“ andere Schwerpunkte zu setzen; dabei aber immer mit großem Interesse die gute Weiterentwicklung am Kant verfolgend. So weiß ich, dass jetzt die Abschluss- Phase eines sicher guten Abitur- Jahrgangs läuft und dass alle anderen Schülerinnen und Schüler engagiert die letzten Wochen des Schuljahres angehen werden. Dafür wünsche ich allen viel Erfolg, und dem Kant- Kollegium Schwung und Elan trotz hoher Belastung. Und ich als Pensionärin bin dankbar, dass ich mit meinem Mann in ganz anderer Weise kürzlich mit dem Kant- Gymnasium verbunden war. Seit der Namensgebung „Immanuel- Kant- Schule/ Gymnasium der Stadt Leipzig“ war es immer schon mein Wunsch, einmal nach Kaliningrad/ Königsberg zu fahren, um am Grab unseres Namenspatrons innezuhalten. Im Mai 2015 war es dann so weit: innerhalb einer sagenhaft geschichts- und kulturträchtigen Reise durchs Baltikum; später Weiterreise nach St. Petersburg, waren wir auch in Kaliningrad. Und ich werde nie vergessen, wie ich staunend im Dom von Kalinigrad stand: dieses wunderbare Bauwerk- von der deutschen Wehrmacht in Schutt und Asche gelegt und 2005 zum 750jährigen Jubiläum der Stadt Königsberg aus den Ruinen des 2. Weltkrieges neu entstanden. Voller Demut verweilte ich dann am Grab von Immanuel Kant und erfuhr erst durch die russische Reiseleiterin, dass die Universität von Kaliningrad den Namen Immanuel Kants trägt und dass Kantianer aus vieler Herren Länder gespendet haben, um nach alten Vorlagen vor der Uni ein neues Kant- Denkmal errichten ließen. Als ich mit meinem Mann eine vorbeilaufende Studentin in Russisch bat, ob sie uns doch mal vor dem Denkmal fotografieren könne, hat sie dies gerne getan- und wir freuten uns über unsere Russisch- Kenntnisse aus längst vergangener DDR-Schulzeit. Seid gewiss, eure ehemalige Leipziger Kant- Schulleiterin war „vor Ort“ in herzlicher Verbundenheit mit den heutigen Leipziger Kantianern gedanklich „auf Spur“ und irgendwie auch mit dem verpflichtenden Weltenbürger und Namenspatron Immanuel Kant.*



*Seien Sie alle ganz herzlich begrüßt mit diesem Foto von Frau Frester als „Kantianer“*

## Vorlesetag 2015

Obwohl seit einigen Jahren Routine, ist es für jeden Jahrgang 8 eine neue und aufregende Erfahrung in der letzten Schulwoche den Vorlesetag für die jüngeren Kantianer zu gestalten.

Was wurde nicht alles im Vorfeld organisiert und erarbeitet:

- Welche Bücher könnten für welche Klassenstufe interessant sein?
- Wie gestalte ich eine Lesung, bei der die Zuhörer nicht einschlafen und interessiert folgen können?
- Was sollte wie visualisiert werden?
- Werden uns die Zuhörer über Tische und Bänke gehen oder brav lauschen?

Die Bandbreite der Themen war wieder sehr groß, von einem hoch philosophischen Buch „Der unsichtbare Apfel“ des jungen Künstlers Robert Gwisdek bis zu dem Fantasyklassiker „Eragon“, es war für jeden Geschmack etwas dabei, sodass bestimmt mindestens eine Idee für den Buchsommer 2015 mitgenommen werden konnte.

Neu in diesem Jahr waren unsere Gäste der Lindenhof-Schule. Sie folgten gespannt den Lesungen und ließen sich auch nicht von undurchsichtigen Figurenkonstellationen abschrecken. Dafür gilt ihnen Respekt.

Besonders aufmerksam verfolgten auch in diesem Jahr wieder die SchülerInnen der Klassenstufe 7 diesen Tag, da die Verantwortung im Jahr 2016 auf ihnen liegen wird. Sehr kritisch nahmen sie die qualitativ unterschiedlich gestalteten Lesungen auf und bekamen hoffentlich dadurch zahlreiche Ideen und Einblicke für ihre Buchvorstellungen im nächsten Jahr.

*C. de Groot*



## Hartelijk welkom! Der Niederlande-Schüleraustausch der GeWi- Schüler Klasse 9

Vom 26.6. bis 3.7.2015 fand der Rückbesuch der deutschen Schüler in unserer Partnerschule in Boxmeer statt. Wir wurden wieder sehr freundlich empfangen. Die Schüler schliefen in Gastfamilien und konnten so das Alltagsleben einer niederländischen Familie hautnah erleben.

Auf dem Plan standen neben einem Schulbesuch auch verschiedenen Aktivitäten wie Pannenkoeken backen, Fahrrad fahren und eine Wasserschlacht auf dem Schulhof. Letzteres

war den tropischen Temperaturen von über 35 Grad geschuldet.

Aber auch touristisch haben wir das Land erschlossen. Am Montag besuchten wir Maastricht und die Mergelgrotten, die sich unter einem großen Teil der Stadt entlang ziehen.

Der Höhepunkt war zweifellos die Exkursion nach Amsterdam, wo wir im Rijksmuseum Rembrands berühmtes Gemälde „Die Nachtwache“ sahen und das Anne-Frank-Haus besuchten. Alle Schüler konnten bei dem Rundgang im Hinterhaus ein wenig erahnen, wie es Anne Frank ergangen sein muss in den knapp zweieinhalb Jahren ihres Versteckes dort.

Auch für die Gewi- Schüler dieses Jahres war dieser Austausch wiederum sehr bereichernd und eine wertvolle Lebenserfahrung mehr: Trotz vermeintlicher Nähe gibt es doch einige Unterschiede und man kann eine Woche im Ausland ohne seine Eltern überstehen...

*K. Goldmann*

## Abitur

Das Abitur 2015 wurde mit dem besten Ergebnis, das wir in unserer Schulgeschichte am Kant verzeichnen können (Durchschnitt 2,22), abgeschlossen. Ein hervorragender Jahrgang - wie sich in den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen zeigte. Es wurden 264 schriftliche Prüfungen abgelegt, davon erreichten 43 Ergebnisse im Bereich 13-15 Punkten. In den 176 mündlichen Prüfungen erreichten 59 die Eins (13-15 Punkte).

Von 88 Abiturienten haben 87 das Ziel erreicht. **Unsere Besten sind Fiona Wilke, Nina Barth und Caroline Schmidt mit einem Traumdurchschnitt von 1,1.** Insgesamt haben 14 Schülerinnen und Schüler ein Ergebnis 1,1 bis 1,5. Dafür erhalten sie ein Online-Stipendium von e-fellows.net. Insgesamt haben 32 Abiturienten eine Eins vor dem Komma. Acht Preise für Mathematik, Physik und Chemie konnten vergeben werden. Es ist schon eine lange Tradition, dass BELL (Besondere Lernleistungen) ins Abitur eingebracht werden. In diesem Jahr waren es acht Schüler, die eine solche als P5-Fach verteidigten. Sie erhielten ein Zertifikat unseres Gymnasiums dafür.

Allen Abiturientinnen und Abiturienten wünschen wir viel Erfolg im Studium, beim FSJ, in der Ausbildung oder zukünftigen beruflichen Fortkommen. Vielleicht sehen wir uns ja zu einem der Berufswahltag oder Ehemaligentreffen wieder.

*K. Zabel (Oberstufenberaterin)*



## Betriebspraktikum

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder zwei Wochen Betriebspraktikum der Schüler der 10. Klassen. Hier ein Bericht eines Schülers:

„Ich bin mit großen Erwartungen am Montagmorgen zu meinem ersten Praktikum geradelt. Denn ich erhoffte mir die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines Landtages zu sehen. Ich hatte Respekt aber keine Angst. Zudem freute ich mich auf die Abwechslung zum normalen Schultag. Außerdem hoffte ich, meine Standpunkte mit echten Experten auf ihrem Gebiet diskutieren zu können.“

Im Großen und Ganzen kam es dann auch so, wie ich es mir erhofft hatte. Ich konnte in den verschiedensten Arbeitsgruppen „Mäuschen“ spielen und vor allem viel beobachten. Am Ende des Praktikums hatte ich einen sehr genauen Überblick über die Arbeit in einem Landtag.

Doch ich musste auch feststellen, dass mein Allgemeinwissen noch lange nicht reicht, um die anderen von meiner Position zu überzeugen und im Politikbetrieb bestehen zu können. Ich muss noch viel lernen und fühle mich noch nicht bereit für die Arbeitswelt. Zudem ist mir aufgefallen, dass es auf Arbeit viel weniger Pausen gibt als in der Schule. Zudem ist ein 8-Stunden-Arbeitstag nicht zu unterschätzen. Denn ich war schon nach meinem 6 Stunden Praktikumstag völlig fertig.“

So wie er formulierten viele Schüler ihre ersten Erfahrungen mit der Arbeitswelt. Sie schrieben über ihr Praktikum Berichte, von denen einige am nächsten Tag der offenen Tür einsehbar sein werden.

*F. Neuse/Berufsorientierung*



